

# Vereinszeitung der DJK SG Hommersum-Hassum 1947 e.V.

**Ausgabe 04/2004 (Auflage: 500 Stück)**

Herausgeber: DJK SG Hommersum-Hassum

<b>Sparte / Thema</b>	<b>Autor</b>	<b>Seite</b>
<a href="#">Impressum</a>	H.-J. Giesen	2
<a href="#">Breitensport – die ÜL der DJK und deren Kurse</a>	S. Schenk	3
<a href="#">Cheerleader – Kuchenverkauf zu jedem Heimspiel</a>	G. Verhülsdonk	4
<a href="#">Mädchen U17 – das Nachwuchsteam der Damen</a>	B. Vehülsdonk	5
<a href="#">Sylvesterlauf – wie viele Ho/Ha'ler starten dieses Mal?</a>	H.-J. Giesen	6
<a href="#">III. Mannschaft – die derzeitige Lage bei der „Dritten“</a>	M. Schwienheer	7
<a href="#">Breitensport – konventionelles und nordisches Wandern</a>	M. Cornelissen	8+9
<a href="#">Karneval – die neue Session ist bereits angelaufen</a>	M. Welbers	10+11
<a href="#">Statistik – Übersicht über die Vereinsentwicklung</a>	H. Luyven	12
<a href="#">Tippspiel – die zweite Runde</a>	H. Luyven	13
<a href="#">Weihnachten 2004 – Gruß des 1. Vorsitzenden</a>	G. Grüterich	14
<a href="#">I. Mannschaft – die Sicht der Dinge aus den Augen von P. v. B.</a>	P. v. Beuningen	15

## **Impressum:**

Herausgeber: DJK Sportgemeinschaft Hommersum/Hassum  
Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum  
eMail: [Sportschuh@djk-hoha.de](mailto:Sportschuh@djk-hoha.de)

Redaktion und verantwortl. i. S. d. Pressegesetzes:

Hauptredakteur:

Hans-Josef Giesen, Willibrordstr. 47, 47574 Goch-Hassum  
Kontakt: Fon: 0 28 27 / 92 58 57; eMail: [josi.giesen@t-online.de](mailto:josi.giesen@t-online.de)

Druck, Werbung & Vertrieb:

Manfred Welbers, Am Steeg 59, 47574 Goch-Hassum  
Kontakt: Fon: 0 28 27 / 57 87; Fax: 0 28 27 / 93 90  
eMail: [manfred@welbers-goch.de](mailto:manfred@welbers-goch.de)

Freie Mitarbeiter:

Heinz Luyven ([Heiner.Luyven@freenet.de](mailto:Heiner.Luyven@freenet.de))

Eingehende Berichte –ruhig auch in Kurzform- aus allen Sparten des Vereins werden gerne gesehen und wenn immer möglich berücksichtigt. Meinungen, Kritik, Lob, Sachberichte etc. an: siehe Impressum; Einsende- und Redaktionsschluss für die Ausgabe I / 2005:

**15. MÄRZ 2005**

**Breitensport**

**Die ÜL der DJK und deren Kurse**



**Michaela Bruns** (oben links):

**Rosi Urselmans** (oben mitte): sie gibt dienstags in Hommersum den Kurs „Relaxation“ in der Zeit von 19:30h bis 21:30h.

**Sigrid Schenk** (oben rechts): sie ist Montags und mittwochs jeweils in der Turnhalle Hassum aktiv: Montags zwischen 19.00h und 20.00h „Fit for Fun“ und zwischen 20.00h und 21.00h „Fit for Fun softline“. Mittwochs gibt sie drei Kurse in Serie: 18.00-19.00 „Fit for Fun“, 19.00-20.00 „Fit for Fun softline“ und den gleichen Kurs dann auch noch mal von 20.00h - 21.00h

**Iris Bauer** (mittig links) und **Carmen Joosten** (mittig zweite von links) versuchen ihr Bestes, um die kleinsten Cheerleader zu schulen.

**Christiane Reffeling** (mittig zweite von rechts): Christiane leitet zwei Kurse in Hassum – als da wären „After work body styling“ (montags von 18:00h bis 19:00h) und „Rücken & Co.“ (Donnerstags von 19:30h bis 21:00h).

**Marianne Cornelissen** (mittig rechts): sie gibt die Kurse Nordic Walking und Wandern – siehe ausgiebigen Bericht hierzu auf den Seiten 6 und 7

**Roswitha Leenen** (unten links): sie zelebriert in Hommersum „Gymnastik in allen Variationen“ montags von 17:30h bis 18:45h) und das „Turnen für Leute ab 50+“ in Hassum (Dienstags zwischen 18:30h und 19:30h)

**Silvia Kalina** (unten mitte) und **Gitti Verhülsdonk** (unten rechts) trainieren zwei Cheerleadergruppen

**Sarah Erps** (fehlt auf dem Foto): Sarah gibt vier Kurse, angefangen mit „Fit for Fun Powerversion“ in Hommersum (montags, 18:45h – 20:15h). Dienstags in der Zeit von 20:30h bis 21:30h steht in Hassum „Problemzonengymnastik“ auf dem Programm. Außerdem werden von ihr in Hassum jeweils von 18:30h bis 19:30h am Donnerstag „Oldies but Goldies“ und Freitags „Mit Power ins Wochenende“ angeboten.

**Yvonne Rosenbaum** (fehlt ebenfalls auf dem Foto):

**Regina Becher-Hendricks** ist zur Zeit nicht tätig.

# Sigrid Schenk

## Cheerleader

### Kuchenverkauf zu jedem Heimspiel

Der Zuschauerzuspruch, den die erste Mannschaft genießt, ist gemessen an der Tabellenplatzierung sehr zufrieden stellend. Mit ein Grund dafür ist sicherlich die Tatsache, dass der obligatorische sonntägliche Kaffee mit dem Stückchen Kuchen seit mittlerweile fast zwei Jahren auch im Clubraum zu sich genommen werden kann. Wer das wie und aus welchem Grund organisiert wird im folgenden Artikel beschrieben.



Immer wenn die erste Mannschaft von Ho/Ha zuhause spielt sind sie da. Wer?? Die Cheerleader von Ho/Ha!!!

Das sind Mädchen im Alter von 11-14 Jahren und ihr Wunsch ist es, neue Kostüme zu bekommen.

Also war zu überlegen, was man machen kann, um das notwendige Geld zu bekommen und gleichzeitig den Geldbeutel der Eltern zu schonen. Es musste ein Sponsor her oder eine tolle Idee. Da es sehr schwer ist, einen Sponsor zu bekommen, brauchten wir eine Idee.

Dann kam man auf uns zu und fragte uns, ob wir keine Lust hätten an jedem Sonntag wenn die 1. Mannschaft zuhause spielt, Kaffee und Kuchen zu verkaufen, das verdiente Geld würde in unsere Kasse fließen.

Wir fragten unsere Mädchen und sie waren von der Idee begeistert. So jetzt mussten wir überlegen, an was wir alles denken müssen.

Wir besorgten uns einen Spielplan und teilten immer zwei Mädchen ein, die an dem Sonntag, wenn sie dran waren einen Kuchen backen würden und diesen dann im Sporthaus verkaufen.

#### **Günstig und gut: 60 cent für Hausgemachtes!**

In der Halbzeit verkaufen wir dann Kaffee und Kuchen der von uns zu einem Preis von je 0,60 € angeboten wird. Da der Kuchen sowie der Kaffee von den Eltern spendiert werden, kommt das komplett eingenommene Geld den Cheerleader zugute. So war es uns möglich, beim Kauf der letzten Kostüme einen ganzen Teil selbst zu bezahlen.



**Danke----Danke----Danke----Danke**

Nun sind wir wieder dabei unsere Cheerleader einzukleiden, sowohl Groß wie Klein, und es wäre toll, wenn uns jemand unterstützen würde, gerne kann man sich in dieser Angelegenheit bei uns melden.

## **Gitti Verhülsdonk**

### **Mädchen U17**

#### **Bericht über das Nachwuchsteam der Damen**

Die gebürtige Hülmerin Bärbel Verhülsdonk (27, Foto), die selbst noch erfolgreich bei den Damen aktiv ist, widmet sich seit gut drei Jahren mit Hingabe dem weiblichen Nachwuchs. Als die Mannschaft 2001 gegründet wurde, stand alles noch auf wackeligen Beinen, doch mittlerweile ist der Kader breit genug und selbst sportliche Erfolge sind zu verzeichnen – wie im weiteren zu lesen ist.



Seit der Gründung der Mädchenmannschaft im Jahr 99 läuft es diese Saison erstmals richtig rund. Im Gegensatz zu den Anfangsjahren, wo wir uns immer unten in der Tabelle wieder fanden, stehen wir momentan auf dem 6. Platz von 16 Mannschaften. Und so macht das Fußballspielen sicherlich noch ein bisschen mehr Spaß. Bislang konnten wir 7 Siege einfahren, haben schon 28 Tore erzielt. Davon gehen 12 auf das Konto von Lea Verfers, jeweils 6 Tore geschossen haben Tatjana Leenen und Leona Hermsen. 2 unglückliche Niederlagen gegen Pfalzdorf und Walbeck haben wir ganz gut verkraftet, genauso wie kleinere Unstimmigkeiten. Aber insgesamt ist das eine sehr gute Gemeinschaft und es macht viel Spaß mit der Truppe.

#### **Neuzugänge – auch aus Kessel**

Vor allem, wenn immer neue fußballbegeisterte Mädels dazukommen, so wie am Anfang des

Jahres, wo gleich 5 neue Gesichter zum Training kamen. Zum Anfang der Saison kamen noch Aline Wischnewski und Leona Hermsen aus Kessel dazu, da Kessel nur eine U 13 gemeldet hat und die beiden dafür zu alt sind. Momentan umfasst unser Kader 16 Spielerinnen. Die Mannschaft aufzustellen wird dadurch zwar etwas schwierig, weil immer einige auf der Ersatzbank sitzen müssen. Aber bislang haben wir das alle zusammen ohne viel Murren hingekriegt. Und so hat man dann auch keine Probleme, wenn gleich 3 Spielerinnen mit verletztem Finger ausfallen (2 davon verletzt beim Schulsport!).

Die Trainingsbeteiligung ist sehr hoch. Meist sind die Mädels schon eine halbe Stunde vorher da, weil sie es nicht mehr abwarten können; und auch wenn das Training mal witterungsbedingt ausfällt, sitzt man zusammen im Clubraum.

### **Aktivitäten - auch abseits des Fußballfeldes**

Auch außerhalb des Fußballplatzes haben wir eine Menge Spaß. Im Sommer wurde ein Zeltlager veranstaltet. Das Beste an dem Wochenende war wohl Fußball auf einem rutschigen, eingeseiften Spielfeld. Die diesjährige Weihnachtsfeier wird in den Januar verschoben, wo wir mit den anderen Jugendmannschaften zum Schlittschuhlaufen nach Grefrath fahren. Ein gemütlicher Nachmittag mit heißem Kakao und Plätzchen war aber dennoch drin.

Und übrigens, die Mädchen sind jetzt mit eigener Homepage vertreten. Ist zwar noch im Aufbau, aber Adresse teilen wir schon mal mit: [www.djk-hoha-maedchen.de.vu](http://www.djk-hoha-maedchen.de.vu)



Das Team im Oktober 2004: **auf dem Foto von oben links:** Trainerin D. Leenen, P. Limbeck, Julia v. d. Sandt, C. Wefers, J. Peeters, Lisa Urselmans, N. Bernath, L. Verfers, Trainerin B. Verhülsdonk

**mittlere Reihe v.l.n.r.:** A. Wischnewski, S. Poell, T. Poell, L. Hermsen, N. Toenders, T. Leenen, Linda Urselmans

**liegend:** S. Urselmans, M. Sanders-Bodden

Weitere Infos: Trainingszeiten sind mittwochs und freitags 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

## **Bärbel Verhülsdonk**

### **Sylvesterlauf**

## **wie viele Ho-Ha'ler starten dieses Mal in Pfalzdorf?**

Am 31.12. jährt sich der Sylvesterlauf in Pfalzdorf zum insgesamt 18. Mal. Dass dieser Lauf am Nachmittag des letzten Tages im Jahr sich wachsender Beliebtheit erfreut, ist nichts Neues mehr: im letzten Jahr starteten beim durch die Leichtathletikabteilung der Pfalzdorfer Alemannia veranstalteten Lafevent über 2.500 Hobbysport-ler- darunter auch etliche Mitglieder der DJK.

Um 13:45h beginnt im Schatten (sofern Petrus mitspielt) der St. Martinus Kirche der 5km Jedermann-Straßenlauf (siehe Skizze!), der um 14:30h für jede(n) beendet sein wird und muss, da dann der 3km Schülerlauf stattfindet.



Ab 15:00h finden sich dann die Athleten ein, die sich zum 10km Rundkurs angemeldet haben – eine gewisse Fitness ist bei diesem Lauf schon angebracht, wenn der nahende Jahreswechsel nicht schlafend erlebt werden will ...

Das **Startgeld** beträgt für Erwachsene 7,- € für Jugendliche 4,- € und für Schüler 3,- € - egal für welchen Lauf man sich entschieden hat. Für die ersten 2.000 Frühmelder ist dabei noch das offizielle Veranstaltungs-T-Shirt reserviert, welches vor oder nach dem Lauf entgegengenommen werden kann.

Zu den **Frühmeldern** gehören alle die, die sich bis Dienstag, dem 21.12.2004 angemeldet haben. Definitiver Anmeldeschluss ist dagegen erst der 28.12.2004. Nachmeldungen –so wird vom Veranstalter propagiert- sind nicht möglich!

Apropos Meldungen: unter Angabe von Name, Geschlecht, Geburtsjahr, Verein, Startklasse und Streckenangabe sind diese auf verschiedene Art und Weise möglich:

**Schriftlich:**

Anita Wehren, Hevelingstraße 41, 47574 Goch

**Telefonisch:**

Unter 0 28 23 / 87 97 86 (allerdings nur sonntags von 10:00h bis 12:00h)

### **Online:**

Im online-Formular auf der Homepage des Veranstalters ([www.sylvesterlauf.de](http://www.sylvesterlauf.de)).

Es wäre sehr schön, wenn sich auch in 2004 wieder viele Ho/Ha´ler zu diesem Ereignis anmelden würden. Laurenz Thissen (die „Stimme des Volkslaufes“), der auch diesen Lauf wieder mit musikalischer Unterstützung von SoundStation kompetent moderieren wird, käme dann nicht umher, unseren Verein einem breiten Publikum vorzustellen – auch wenn tatsächlich keine(r) das Treppchen erklimmen sollte. Aber das wiederum ist absolut zweitrangig - wichtiger als persönliche Bestzeiten ist der Spaß an der Sache mit vielen Gleichgesinnten und noch mehr anfeuernden Zuschauern, die überall die Straßenränder säumen und für eine hervorragende Stimmung sorgen.

Erlebt den Sylvesterlauf – unter dem Namen der DJK SG Hommersum/Hassum!

## **Hans-Josef Giesen**

### **III. Mannschaft**

## **die derzeitige Lage bei der "Dritten"**

**Abgänge:** Ein großer Verlust für die neue Saison war mit Sicherheit der Weggang von Marcel Terhoeven. Der Toptorjäger der letzten beiden Spielzeiten wechselte in die erste Mannschaft um dort sein Glück zu versuchen. Ihm folgte Florian Czech zur Bienemann-Truppe, der nicht weniger einen Verlust darstellt. Am Saisonende beendeten zudem Norbert Verhülsdonk und Ingo Kalina ihre Laufbahn bei der Dritten und werden in Zukunft für die Alten-Herren aktiv sein und nach nur einem Jahr ging in beidseitigem Einvernehmen auch Trainer John Morris.

Während der laufenden Saison verließ dann auch Michael Arnold aus zeitlichen (Trainer der Damenmannschaft) & gesundheitlichen Gründen die Dritte.



**H.v.l.:** Manuel Halmans, Mario Pauffler, Benjamin Czech, Dominic Urselmans, Daniel Morris, Christian Lamers, Spielertrainer Christian Terhoeven, Michael Arnold.

**U.v.l.:** Ulrich Janßen, Mario Schwienheer, Tobias Janßen, Dennis Peters, Heinrich Ritterbach.

**Es fehlen:** Michael Melcher, Tom Janhsen, Michael Halmans, Ingo Kalina, Christian Franken, Stephan Boekholt, André Terhoeven.

**Zugänge:** Aber die Dritte konnte natürlich auch einige Zugänge verzeichnen. Zum Ende der letzten Saison fand Manuel Halmans den Weg zurück zur Dritten (aus der Ersten) und versucht in dieser Saison Marcel Terhoeven im Sturm zu ersetzen, was ihm zum jetzigen Zeitpunkt zu gelingen scheint. Mit 15 Toren ist er der Treffsicherste. Für die Defensive wurden dann Tom Janhsen, Michael Melcher und Christian Franken, die seit mehreren Jahren nicht mehr gegen den Ball getreten haben und Marco Ketelaars (aus der Ersten) „verpflichtet“. Dazu kamen dann noch Mario Paufler für das Mittelfeld, der sich leider im ersten Meisterschaftsspiel nach nur 13 Minuten eine schwere Knieverletzung zuzog und für den Rest der Saison ausfällt und Torwart Tobias Janssen, der in der laufenden Saison mit seinen Paraden den einen oder anderen Punkte rettete und so seine Klasse unter Beweis stellte. Kurz vor dem Ende der Hinrunde konnte man dann auch endlich einen neuen Trainer finden. Heinz Schubert wird in Zukunft die Zügel der Dritten halten und Christian Terhoeven ablösen, der als Spielertrainer fungierte.

**Saisonverlauf:** Nach der wieder recht erfolgreichen letzten Saison (Platz 4 und man konnte dazu den besten Sturm der Liga mit 115 Toren stellen) hat sich die Mannschaft in diesem Jahr wieder das Ziel gesetzt „obenzumspielen“. Leider ist dieses Vorhaben schon nach der Hinrunde in weite ferne gerückt. Zu weit weg ist das Führungsduo um die Mannschaften des SV Rindern 2 und SV Donsbrüggen 2 jetzt schon. Etliche Punkte wurden bereits unnötig aus der Hand gegeben und das oftmals nach klaren Führungen (3:3 gegen den SV Asperden 2 nach 2:0-Führung, 5:5 gegen SG Hasselt 2 nach 4:2-Führung). Aber es wurden auch Punkte erkämpft, wie z. B. zu Hause gegen TuS Kranenburg 2, wo man spielerisch klar unterlegen war oder auch das 5:5 bei der Reserve von Hasselt, wo man zwar klar führte aber auch spielerisch in keiner Weise mithalten konnte. Im Augenblick belegt man daher auch nur den 8ten Platz von 14.

**Ausblick:** Zur Rückrunde stößt wieder Mario Schwienheer zur Mannschaft, der sich während der Talfahrt bei der Reserve eine Auszeit nahm und 4 Saisonspiele fehlte. Jetzt muss man mit dem neuen Trainer Heinz Schubert noch mal alle Kräfte mobilisieren um zumindest wieder den 4ten Platz zu ergattern. Das Potential hat die Mannschaft aber leider im Augenblick noch nicht die nötige Konstanz. Aber das wird sich hoffentlich im Laufe der Zeit alles einspielen. Die Kameradschaft ist hervorragend und den Spaß am Spiel haben nach wie vor alle...

**Bilanz:** 3 Siege, 5 Unentschieden, 4 Niederlagen, 28:30 Tore, 14 Punkte

**beste Torschützen:** Manuel Halmans 15 Tore / Dominic Urselmans 8 Tore / Mario Schwienheer 4 Tore

## Mario Schwienheer

### Breitensport

## konventionelles und nordisches Wandern

Marianne Cornelissen (61, Foto) leitet zwei Kurse in der Breitensportabteilung, die sich wachsendem Interesse erfreuen können. Dem Wandern, das schon mehrere Jahre angeboten wird, steht jetzt die neuartige Alternative „Nordic Walking“ gegenüber. Dass es aber durchaus noch Trendsportarten gibt, die auch „ältere“ Personen ansprechen, zeigt der von ihr geführte Kurs, für den sie die „Betreuerausbildung Walking & Lauftreff“ beim Kreissportbund in Neuss erfolgreich besuchte. Vielleicht kann dem einen oder anderen (künftigen?) Mitglied hier ein wenig Lust gemacht werden – Marianne freut sich trotz der gut besuchten Kurstage über jede(n) Neue(n). „Zur Not wird halt noch ein weiterer Kurs angeboten“.





Für alle, die gerne wandern, den Wald und die Heide erleben möchten, ist unsere Wandergruppe ideal. Jeden Mittwoch laufen wir ca. zwei Stunden durch Wald, Feld, Flur und Heide in unserer näheren Umgebung – unser Nachbarland Niederlande eingeschlossen!

Die Gruppe besteht aus weiblichen und männlichen Wanderern zwischen 50 und 75 Jahren. Ob Sonne oder Regen, nichts kann die Gruppe davon abhalten, diesen schönen Sport auszuüben. Ein kleines Aufwärmprogramm sowie Lockerungs- und Dehnungsübungen gehören selbstverständlich dazu. Während des eigentlichen Wanderns wird viel erzählt und gelacht, was jedem Einzelnen in der Natur besonders gut tut.

Treffpunkt ist mittwochs immer um 13:30h am Sportplatz in Hassum, wo dann anschließend kleinere Fahrgemeinschaften gebildet werden, um zu verschiedenen Wanderparkplätzen zu gelangen. Von da ab wird dann regelgerecht die Seele baumeln gelassen. Zwei Stunden später ist der Akku durch gute Luft, (ein wenig) Bewegung und Licht wieder aufgetankt und es geht wieder zurück zum Sportplatz.

Wer Lust bekommen hat, der kann zu besagtem Termin zwanglos reinschnuppern und diesen Sport mal für sich in netter Runde ausprobieren. Erforderlich ist weiter nichts – empfohlen wird allerdings gutes Schuhwerk und einen Wanderstock (oder Schirm) – Kontaktperson und – Möglichkeit am Ende des Artikels!

Ganz neu im Programm ist seit dem 04. Oktober die Trend-Sportart „Nordic Walking“. Jeden Montag und Freitag spurt eine Gruppe begeisterter weibl. und männlicher Fans stockschwingend und schnell laufend (~ 6 km/h) durch den Wald.

Nach dem Informationsabend Ende September bildete sich schnell eine Gruppe von mittlerweile gut 20 Aktiven im Alter von 34 bis 67 Jahren, die begeistert bei der Sache sind und sich immer wieder auf die nächste Sportstunde freuen.

Nach dem zehnmütigen kräftigen Aufwärmen geht's über zum gesunden „Nordic-Walking“, was eigentlich nur beinhaltet, dass im Gegensatz zum konventionellen Wandern an speziellen Stöcken gegangen wird, wodurch das Wandern effektiver (sprich entlastender und bis zu 50% zügiger) gestaltet werden kann: durch den Stockeinsatz werden 90% der Muskeln beansprucht. Das wiederum bedeutet, dass die allgemeine Belastung, die beim Wandern oder schlimmer noch beim Joggen (=> Druckstöße!) entsteht, auf wesentlich mehr Gelenke und Muskeln verteilt wird. Aus diesem Grunde eignet sich Nordic Walking perfekt für Ältere, Übergewichtige und Arthrosepatienten.

# Marianne Cornelissen

## Karneval

### die neue Session ist bereits angelaufen

M. Welbers (auf dem Foto der rechte Schatten neben Prinz Andre dem Sonnigen), im vierten Jahr als Sitzungspräsident im Hassumer Karneval führend aktiv, gibt eine kleine Vorausschau auf die Karnevalsveranstaltung der DJK und der Schützen, die auch im kommenden Jahr wieder im Dorfhaus stattfinden wird.



Die unter Karnevalisten so genannte „fünfte Jahreszeit“ ist am 11.11. im Kastell zu Goch eingeläutet worden. Das neue Prinzenpaar, gestellt durch die IPK Pfalzdorf, der Öffentlichkeit vorgestellt. Prinz Johannes (Behet) und Prinzessin Tanja (Hardt) bereiten sich auf die Session vor, die in diesem Jahr sehr früh mit einer Besonderheit beginnt:

Die Prinzenkür wird zur Prinzen gala, denn diese findet zu Silvester statt.

Selbstverständlich haben die kommenden Tollitäten versprochen, das Karnevalstreiben in Hassum zu besuchen.

#### **Karneval in Hassum: 28. & 29. Januar 2005**

Wie in all den Jahren zuvor veranstaltet die Karnevalsvereinigung der DJK Ho/Ha und der St. Willibrord - Schützenbruderschaft zwei Sitzungen. Termine hierfür sind, wie traditionsgemäß, das Wochenende vor dem Rathaussturm und Rosenmontag. Wir sprechen damit über Freitag, 28. Januar und Samstag, 29. Januar 2005. Beginn der Sitzungen ist jeweils 19.11 Uhr.

In der Session 2003/2004 erlebten die Besucher der Freitagssitzung ein absolutes Novum. Zum ersten Mal in der Hassumer Karnevalsgeschichte besuchte uns ein Klever Prinz. „Andre der Sonnige“ machte seinen Namen alle Ehre. Er selber, seine Gardisten und die Tanzmädchen versprühten gute Laue. Alle Anwesenden werden sich an diesen Auftritt erinnern. Andre auch, so ließ er uns wissen. „Eine super Stimmung in diesem Dorfhaus“, so der original Kommentar. „Dieser Auftritt hat auch uns in Stimmung versetzt, so dass der ganze Abend positiv abging - dank an alle Hassumer“.

Durch die Veranstaltungen führt Sitzungspräsident Manfred Welbers, der erneut ein buntes Programm mit heimischen Künstlern und närrischen Gästen zusammenstellen konnte. Ganz klar mit von der Partie der Musikzug der Bruderschaft, er wird für die nötige Unterstützung während der Sitzungen sorgen. Selbstverständlich treten unsere Tanzgarden der Cheerleader auf – von den Minis, die den Auftritten bereits entgegenfiebern, über den mittleren Cheerleadern bis hin zu den Großen, die bereits eine gewisse Routine haben. Die Fußballer der 1. Mannschaft der DJK haben sich erneut unter ihrer Trainerin einen optischen Leckerbissen ausgedacht und beißen sich im Augenblick

## Manfred Welbers

### Statistik

## Übersicht über die Vereinsentwicklung

Das Ende eines Jahres ist die Zeit der Rückblicke. Ob in privaten, geschäftlichen oder öffentlichen Bereichen, überall wird bewertet, ob das Jahr erfolgreich war oder nicht. Auch wir möchten an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf unsere Vereinsentwicklung geben.

Seit mehreren Jahren erfreuen wir uns über eine stetig steigende Mitgliedsanzahl. Das Jahr 2004 wird uns hierbei in besonders guter Erinnerung bleiben, da wir im Sommer unser 1.000stes Vereinsmitglied begrüßen durften (wir berichteten). Zum Jahresende hin beläuft sich die Anzahl auf stolze 1.035 Mitglieder! Hauptgrund für diese überragende Entwicklung ist das umfangreiche und attraktive Angebot im Breitensport, denn 66% der Mitglieder sind im Breitensport aktiv. Und dass die DJK Ho/Ha nicht mehr nur ein Fußballverein für harte Männer ist, beweisen 63 % der Mitglieder, denn die sind weiblich.

Auch für Jugendliche unter 18 Jahren scheint das Vereinsangebot interessant zu sein. Ihr Anteil macht 30% aus. Aber auch die ältere Generation ab 60 Jahren beteiligt sich mit 10% am Vereinsleben.

Hier soll's aber genug sein mit nackten Zahlen. Für die Statistiker sind unten die Mitgliedszahlen der letzten Jahre aufgeführt.

Die große und weiter wachsende Mitgliedsanzahl ist für alle Übungsleiter, Trainer, Betreuer und Organisatoren eine tolle Bestätigung ihrer Arbeit.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Vereinsmitgliedern bedanken, die dazu beitragen, dass die DJK Ho/Ha ein solch aktiver Verein ist.

Also, macht weiterhin mit

Die Detailübersicht der Mitgliederentwicklung der letzten drei Jahre in Tabellenform:

zum 31.12.2004:

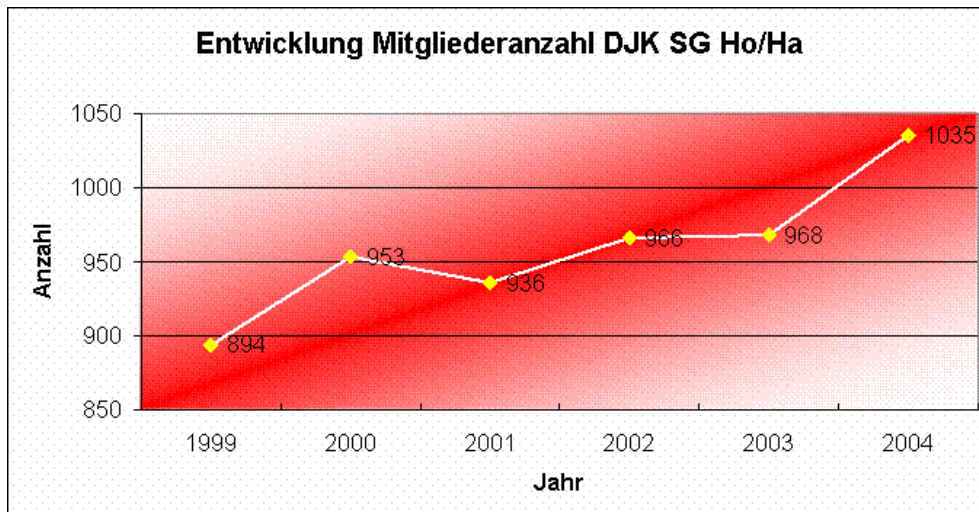
Alter	weiblich	männlich	gesamt
0-6 Jahre	34	30	64
7-14 Jahre	99	88	187
15-18 Jahre	38	36	74
19-26 Jahre	55	27	82
27-40 Jahre	242	84	326
41-60 Jahre	122	77	199
ab 61 Jahre	57	46	103
<b>Summe</b>	<b>647</b>	<b>388</b>	<b>1.035</b>

zum 31.12.2003:

Alter	weiblich	männlich	gesamt
0-6 Jahre	43	32	75
7-14 Jahre	74	90	164
15-18 Jahre	34	31	65
19-26 Jahre	60	26	86
27-40 Jahre	224	82	306
41-60 Jahre	102	78	180
ab 61 Jahre	50	42	92
<b>Summe</b>	<b>587</b>	<b>381</b>	<b>968</b>

zum 31.12.2002:

Alter	weiblich	männlich	gesamt
0-6 Jahre	46	38	84
7-14 Jahre	79	85	164
15-18 Jahre	29	32	61
19-26 Jahre	56	29	85
27-40 Jahre	227	90	317
41-60 Jahre	95	73	168
ab 61 Jahre	46	41	87
<b>Summe</b>	<b>578</b>	<b>388</b>	<b>966</b>



**Heiner Luyven**

## Tippspiel

### die zweite Runde

Auf geht's in die zweite Runde unseres neuen Tippspiels.

#### Hier noch mal die Spielregeln:

Für je zwei Fußballmannschaften des Vereins (Junioren und/oder Senioren) soll für mehrere Spiele getippt werden, ob die Mannschaften einen Sieg (S), ein Unentschieden (U) oder eine Niederlage (N) erreichen. Derjenige Einsender, der die meisten Spiele richtig tippt, gewinnt den Hauptpreis.

In dieser Ausgabe sind Spiele der A-Jugend und der 3. Mannschaft zu tippen. Die jeweiligen Partien lauten:

**A-Jugend:**

18.02.2005: DJK Ho-Ha – SV Kessel

25.02.2005: SV Wissel – DJK Ho-Ha

04.03.2005: DJK Ho-Ha – SV Keeken

11.03.2005: 1. FC Kleve II – DJK Ho-Ha

**3. Herrenmannschaft:**

27.02.2005: TuS Kranenburg II – DJK Ho-Ha

06.03.2005: DJK Ho-Ha – SV Nütterden II

13.03.2005: SV Griethausen II – DJK Ho-Ha

Sollten von diesen Spielen welche ausfallen oder verlegt werden und nicht vor dem neuen Redaktionsschluss (15.03.05) nachgeholt werden, gehen sie nicht in die Bewertung ein.

Euren Tipp gebt Ihr bitte schriftlich (Briefkasten am Vereinsheim) oder per E-Mail ([josi.giesen@t-online.de](mailto:josi.giesen@t-online.de); [heiner.luyven@freenet.de](mailto:heiner.luyven@freenet.de)) bis zum **31.01.2005** ab. Als Hauptpreis liegt für den Gewinner ein Gutschein vom Werbering Goch über 20,- € bereit. Der Zweitplatzierte erhält einen kleineren Trostpreis. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden telefonisch informiert und in der nächsten Ausgabe des Sportschuhs mitgeteilt.

Also, macht mit und schickt uns Euren „Expertentipp“!

An dieser Stelle gratulieren wir dem Gewinner der ersten Runde: **Heinz-Gerd Giesen** konnte sich den Hauptpreis sichern, den er allerdings der durch ihn trainierten D-Jugend zukommen lässt. Auf dem Foto seht Ihr den glücklichen Sieger bei der Preisübergabe.

Den Trostpreis für den zweiten Platz (ein großes BVB-Badetuch) erhielt **Julian Hübbers**.

Beiden Gewinnern nochmals einen herzlichen Glückwunsch!

## Gewinncoupon Tippspiel Sportschuhausgabe IV / 2004

Den Tipp (S, U oder N) bitte einfach nur einkreisen

	Tipps A-Jugend		Tipps 3. Mannschaft
..... Name	Spiel 1   S   U   N		Spiel 1   S   U   N
..... Vorname	Spiel 2   S   U   N		Spiel 2   S   U   N
..... Anschrift	Spiel 3   S   U   N		Spiel 3   S   U   N
..... Telefon-Nr.	Spiel 4   S   U   N		

**Einsendeschluss: 31. Januar 2005**

# Heiner Luyven

**Weihnachten 2004**

## **Gruß des 1. Vorsitzenden**

**Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und**

**ein gutes Jahr 2005 mit Gesundheit und Glück.**

Das wünschen wir vom Vorstand all unseren Mitgliedern und den Lesern des Sportschuhs.

Wieder neigt sich ein spannendes Sportjahr dem Ende zu. Wenn auch die ganz großen sportlichen Erfolge ausblieben, ist es uns gelungen, die vielfältigen Aufgaben, die in einem so großen, mit über 1.000 Mitgliedern zählenden Verein anfallen, zufrieden stellend zu bewältigen.

Dies ist in einer Zeit, in der die finanziellen Möglichkeiten immer mehr eingeschränkt werden, sicherlich keine Selbstverständlichkeit. So werden von der Landesregierung, die die Vereins- und Jugendarbeit weiter hinten ansiedelt, Zuschüsse gekürzt bei oft gleichzeitiger Beitragsanhebung für die zuständigen Sportverbände.

Um so mehr sind wir auf die tatkräftige Hilfe Unterstützung unserer ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder angewiesen. Für diese gewährte Unterstützung und geleistete Arbeit sagen wir recht herzlichen Dank, verbunden mit der Bitte, auch im kommenden Jahr wieder für „unseren Verein“ da zu sein.

Gleichzeitig hegen wir die Hoffnung, dass auch Mitglieder, die zur Zeit noch nicht ganz so aktiv sind, sich bereit erklären, bei uns mitzumachen. Ihr seid sehr willkommen!!

In diesem Sinne sehen wir dem kommenden Sportjahr, in dem wir am 04. Juni 05 in Zusammenarbeit mit dem Fußballverband Niederrhein der Veranstalter des großen Familiensporttages sein dürfen, wieder freudig und voller Lebenslust entgegen.

**Gerry Grüterich**

### **1. Mannschaft**

#### **die Sicht der Dinge aus den Augen von P. v. B.**

Der in Reichswalde wohnhafte Patrick van Beuningen (28, Foto), seit drei Jahren mit Nadine verheiratet und Vater von zwei Kindern, schnürt seit dieser Saison die Fußballstiefel für die DJK. Als zentraler Defensivspieler ist er für Coach Bienemann aufgrund seiner Dynamik und des aggressiven Zweikampfverhaltens eine Schlüsselfigur im Aufbauspiel und zeichnet sich sogar gelegentlich als Torschütze aus (zwei Saisontreffer).



Ich wurde gebeten, einen Bericht zur Lage der 1. Mannschaft und über mich für den Sportschuh zu schreiben.

Zuerst etwas zu mir. Ich bin in Uedem aufgewachsen und habe dort auch mit dem Fußballspielen angefangen. In meinem ersten Seniorenjahr mit Uedem stiegen wir in die Bezirksliga auf. Nach der 3. Saison in Uedem wechselte ich zur SpVgg. Kessel und habe hier alle Höhen und Tiefen des Fußballes kennen gelernt, jedoch meist nur Höhen. Nach der Saison 2001/2002 wechselte ich dann zu Siegfried Materborn. Eigentlich war ich sehr zufrieden in Kessel, trotzdem machte ich alles klar mit Materborn. Tja, ich war jung und brauchte das Geld (Scherz). Nein, die Herausforderung lockte mich dort hin. Leider war es eine Saison, die ich am liebsten vergessen würde. Die Mannschaft bestand aus Einzelspielern, die für sich und nicht für die Mannschaft spielten. Die Stimmung war auch dem entsprechend nach jedem Spiel; aber auch so kann man Erfolg haben, wie man sieht. Durch Weiterbildung und familiäre Umstände beschloss ich, mit dem Fußball ganz aufzuhören.



Auch nicht B-Liga-Normalität: Umkleiden im Clubraum der DJK Mehr-Niel am 05.12.04 (3:2-Sieg)

„Scout“ Marcel Grüterich wurde aktiv

In diesem einen Jahr merkte ich, wie mir der Fußball jedoch fehlte. Marcel Grüterich ist es zu danken, dass ich mich für Ho/Ha entschieden habe. Marcel kenne ich aus Kessler Zeiten und wir sind seitdem gut befreundet. Natürlich hatte ich auch Erwartungen. Dazu zählte eine erfolgreiche Saison mit Ho/Ha zu spielen, oben in der Kreisliga-B mit zumischen und vielleicht den Aufstieg zu schaffen. Jetzt wo wir schon 15- Spieltage bestritten haben, muss ich leider sagen, dass der Zug nach oben so gut wie abgefahren ist (obwohl, die Hoffnung stirbt zuletzt), und dann rede ich nur noch von Platz 2 und nicht von Platz 1. Manchmal waren wir es selber Schuld und manchmal kam halt das Pech hinzu. Dass wir mit jeder Mannschaft mithalten können haben wir gezeigt (Donsbrüggen ausgenommen), das zeigt eigentlich schon das Potenzial was in der Mannschaft steckt. Erfahrene Spieler wie Josi & Andre Giesen, Stefan Smetten und neu hinzu gekommen Michael Görtz bestätigen das. Dazu kommt, dass mit den A-Jugendlichen Frank Peters und Michael Verhaag frische junge Spieler in die Mannschaft nachgerückt sind. Hoffentlich werden sich die beiden, und andere junge Spieler auch mal was sagen lassen von den Erfahrenen, denn nur so kann man noch dazu lernen.

Und genau das ist nämlich so ein Problem bei manchen Spielern. Wenn man etwas sagt, fühlt sich derjenige direkt angegriffen, obwohl man ihm nur noch was beibringen möchte. Was ich auch bemängle ist bei manchen Spielern einfach die Einstellung. Ich vermisse oft den Willen der Mannschaft, das Spiel zu gewinnen. Die Zielsetzung vom Trainer vor der Saison war der Aufstieg, nur, glaube ich, haben manche das nicht begriffen oder geben sich halt mit der Kreisliga-B zufrieden. Ich hoffe, dass wir uns in der Rückrunde noch steigern können, Minimalziel sollte schon Platz 3 sein.

Zum Schluss will ich mich hiermit bei der Mannschaft für die tolle Aufnahme bedanken! Die Kameradschaft ist topp bei uns. Ich habe mich schnell wohl gefühlt. Für den Rest der Saison wünsche ich uns viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

**Patrick van Beuningen**